

	<p>Objekt: Medaille auf König Philipp II. von Spanien und Maria von England</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK hellblau 52</p>
--	--

Beschreibung

Im Jahr 1554 heiratete Philipp II., der spanische Thronfolger, Maria I. Tudor, Königin von England und Irland. Auf diese Hochzeit schuf der Mailänder Bildhauer, Gemmenschneider und Medailleur Jacopo Nizzola da Trezzo eine Medaille. Sie zeigt auf der Vorderseite das Brustbild Philipps II. nach rechts. Die Inschrift lautet: PHILIPPVS REX PRIN(ceps) HISP(aniae) AET(atis) S(uae) AN(no) XXVIII - Philipp Prinz von Spanien, im Alter von 28 Jahren.

Auf der Rückseite ist das Hüftbild der Maria nach links dargestellt. Sie hatte die von ihrem Vater, König Heinrich VIII. von England, eingeführte Reformation wieder rückgängig gemacht und das Land mit brutaler Härte rekatholisiert. Deshalb nennt die Inschrift nicht nur ihre Titel, sondern betont auch ihren Kampf für den katholischen Glauben: MARIA REG(ina) ANGL(iae) FRANC(iae) ET HIB(erniae) FIDEI DEFENSATRIX - Maria, Königin von England, Frankreich und Irland, Verteidigerin des Glaubens.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer, vergoldet

Maße:

D. 68 mm, G. 65,06 g

Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Maria I. von England (1516-1558)
	wo	
Hergestellt	wann	1555
	wer	Jacopo da Trezzo (1515-1589)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Philipp II. von Spanien (1527-1598)
	wo	

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Doppelporträt
- Medaille
- Mömpelgarder Sammlung
- Porträt

Literatur

- Habich, Georg (1932): Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts, Bd. II/1. München, S. 134, Tafel XCIV, Nr. 1
- Ohm, Matthias (2014): Aus der Mömpelgarder Sammlung in die Stuttgarter Kunstkammer. Zwei Inventare von Münzen und Medaillen der Herzöge von Württemberg-Mömpelgard, in: Geldgeschichtliche Nachrichten 49, H. 276, S. 317-328. , Nr. 4